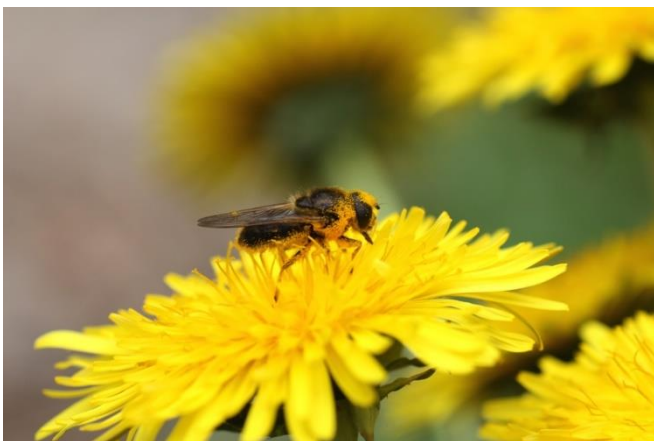


## Unser Auftrag: Insekten, Lebensmittel und Biodiversität schützen

Den Bestäubern in Deutschland geht es nicht gut. Das belegen alarmierende Studien, die bei unseren heimischen Insekten sowohl einen immensen Verlust an Menge als auch an Artenvielfalt feststellen. Dabei sind 75 Prozent der globalen Nahrungspflanzenarten von der Bestäubung durch Tiere abhängig.



Insbesondere unangepasste Landnutzung, Monokulturen und Pestizide bedrohen den Insektenbestand. Agrar- und Lebensmittel-sektor sind deshalb gefordert, in ihren Anbau- und Beschaffungsregionen Lösungen für den nachhaltigen Schutz von Insekten – eine Aufgabe, bei der sie das Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen unterstützen möchte, das Global Nature Fund, Netzwerk Blühende Landschaft, Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall und Nestlé Deutschland koordiniert von der Bodensee-Stiftung gemeinsam umsetzen.

### Partner, Förderer & Kontakt



Guter Insektenschutz geht nur gemeinsam. Das Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen ist eine Kooperation von

Koordinator Weitere Partner



Das Projekt wird vom LIFE-Programm der Europäischen Union gefördert.



LIFE19 GIE/DE/000785

Weitere Informationen und Kontakt:



Ihr Feedback zu dieser Publikation:



[www.insektenregionen.org](http://www.insektenregionen.org)

© 2022 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers Global Nature Fund (GNF).  
Fotos: © SimoneVomFeld, Gabriela Piwowarska / Pixabay; Holger Loritz / Netzwerk Blühende Landschaft; Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.



Regionaler  
Insektenschutz:  
Wir lassen  
es brummen!

# Regionen fördern Insekten



Gemeinsam für  
Insektenschutz auf  
Landschaftsebene.

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner



## Unser Ziel: Insektenfördernde Anbauregionen

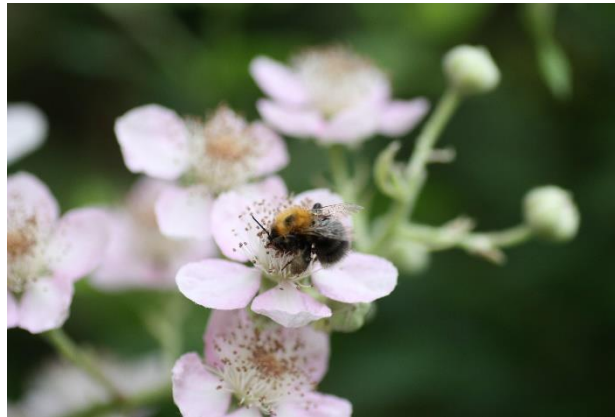


LIFE Insektenfördernde Regionen verbreitet und unterstützt insektenfreundliche Biodiversitätsmaßnahmen auf Landschaftsebene und geht dafür entschlossen neue Wege. Regionen profitieren ganzheitlich vom gemeinschaftlichen Ansatz, der von Beginn an auch Vermarktungsstrukturen für Produkte der Regionen mitdenkt- und das Konzept ist auf viele Anbauregionen in Deutschland und der EU übertragbar.

Gemeinsam mit regionalen Akteuren der Pilotregionen entwickeln die Projektpartner von LIFE Insektenfördernde Regionen praktische Biodiversitäts-Aktionspläne. Das bedeutet weniger Pestizide und Düngemittel, mehr ökologische Strukturen und mehr Artenvielfalt.

## Unsere Regionen: Insektenschutz mit Mehrwert für Ökosysteme und Landwirtschaft

Aktuell nehmen sieben Pilotregionen am Projekt teil: Allgäu (Landkreise Ravensburg, Allgäu), Bliesgau (Saarpfalz, Neunkirchen), Bodensee (Konstanz, Bodenseekreis, Ravensburg), Sächsisches Lössgefülle (Leipzig, Mittelsachsen, Meißen), Hohenlohe (Schwäbisch Hall, Hohenlohe, Rems-Murr-Kreis, Main-Tauber-Kreis), Nördlicher Oberrhein (Karlsruhe, Rhein-Neckar-Kreis) und Wendland (Lüchow-Dannenberg).



Um die Biodiversitätsleistungen der Landwirt\*innen entlang der Lieferkette besser als bisher in Wert zu setzen, braucht es auch marktorientierte Konzepte. Mithilfe unseres Biodiversity Performance Tools erfassen und bewerten wir in den Regionen die Umsetzung von insektenfördernden Maßnahmen. Wir sind überzeugt: Wenn Landwirt\*innen einen ökologischen Mehrwert schaffen, muss sich das auch ökonomisch widerspiegeln.

## Unsere Maßnahmen: Regionaler Anschub für den Insektenschutz

Von Ende 2020 bis 2024 setzen die Partner im Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen in jeder Region ein spezifisches Konzept und Maßnahmenpaket um. Gemeinsam mit Landwirt\*innen schaffen sie viele Hektar neue insektenfreundlich bewirtschaftete Flächen.

Zur Steigerung der Insektenschutzkompetenz schulen die Partner Landwirt\*innen, Berater\*innen und Zertifizierer\*innen, damit sie die Maßnahmen fachkundig umsetzen und deren Qualität bewerten können.

Ein Monitoring auf ausgewählten Flächen belegt die Wirksamkeit der Maßnahmen über die Projektlaufzeit hinweg. Bürger\*innen und Landwirt\*innen können außerdem bei der Beobachtung des Insektenbestands mitmachen: Dafür nutzt LIFE Insektenfördernde Region ein Citizen Science Tool.

